

Wirtschaftsverband für Industrieservice:**Einführung eines Gütezeichen für Industrieanlagenservice im Herbst 2009**

- **Erfolgreiches erstes Jahr für WVIS - 1. Mitgliederversammlung in Düsseldorf**
- **Grundlagen für Gütezeichen Industrieanlagenservice erarbeitet**
- **Gute Chancen für Fachkräfte – Attraktives Berufsbild soll Interesse wecken**

Düsseldorf (26.06.2009) – Der im Vorjahr neu gegründete Wirtschaftsverband für Industrieservice e.V. (WVIS) kann auf ein erfolgreiches Tätigkeitsjahr blicken. Das starke Interesse seitens der Unternehmen an der Teilnahme am Verbandsnetzwerk schlägt sich in der gestiegenen Mitgliederzahl nieder. Hauptthemen der 1. Mitgliederversammlung und der anschließenden Vorstandssitzung, die heute in Düsseldorf stattfindet, sind die Entwicklung eines gemeinsamen Branchenbildes für den modernen Industrieservice sowie branchenübergreifende Qualitätsstandards. In den WVIS Arbeitskreisen wurden die Grundlagen für die Einführung eines Gütezeichens Industrieservice und der nächste Schritt zur Gründung einer Gütegemeinschaft vorbereitet. Ziel des WVIS ist es, ein international anerkanntes Gütezeichen für Industrieanlagenservice bereits im Herbst 2009 einzuführen.

Instandhaltungs-Dienstleistungen vergleichbar machen

Angesichts der Vielfalt und Komplexität der Projekte, die von den Instandhaltungs-Unternehmen ausgeführt werden, will der WVIS seine Mitglieder aktiv unterstützen, um beim Kunden Klarheit und Orientierung zu schaffen. „Wir wollen Dienstleistungen und Qualitätsarbeit über das reine Qualitätsmanagement hinaus vergleichbar machen“, erklärte der Vorstandsvorsitzende des WVIS, Thomas Töpfer.

Der Bereich Industrieservice hat sich gerade auch in Krisenzeiten als leistungsfähiger und lösungsorientierter Partner zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in der Industrie bestätigt. Es zeigt sich jedoch, dass die Vernetzung der einzelnen Unternehmen aufgrund der Vielfalt der Anforderungen seitens der Industrie und der allgemeinen wirtschaftlichen Situation immer wichtiger wird. „Ein funktionierender Verband mit einem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch und ein gemeinsames Branchenbild können für die einzelnen Unternehmen einen Mehrwert schaffen“, so Töpfer.

Gute Chancen für Fachkräfte - Attraktives Berufsbild soll Interesse wecken

Der zunehmende Stellenwert an technischen Dienstleistungen und Instandhaltungs-aktivitäten führt auch zu einer steigenden Nachfrage an Fachkräften. Angesichts des Mangels an Ingenieuren und gewerblichen Fachkräften in Deutschland und Europa will der WVIS in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und Politik zu einer nachhaltigen Schaffung von qualifizierten Fachkräften in der Industrieservice-Branche beitragen. In einem eigenen WVIS Arbeitskreis „Personal“ werden die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und Universitäten erarbeitet.

Dazu WVIS-Geschäftsführer Reinhard Maaß: „Wir wollen den jungen Menschen zeigen, dass für Fachkräfte in der Industriedienstleistung ein hohes Zukunftspotenzial liegt und das breite Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten interessante Arbeitsplätze bietet“.

++++

Über den Wirtschaftsverband für Industrieservice e.V.:

Der Wirtschaftsverband für Industrieservice e.V. (WVIS) ist eine unternehmensübergreifende Interessensvereinigung für Unternehmen im Industrieservice.

Zielsetzung des WVIS ist es, die wirtschaftspolitischen Interessen der wachstumsstarken Branche Industrieservice zu artikulieren und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsunternehmen Qualität und Nachhaltigkeit über einheitliche Standards und ein gemeinsames Branchenbild zu schaffen.

Die Branche repräsentiert in Europa ein Marktvolumen von schätzungsweise 100 Mrd. Euro, in Deutschland von rund 20 Mrd. Euro.

Der WVIS wurde 2008 gegründet. Sitz ist Düsseldorf.

Kontakt:

Dr.-Ing. Reinhard Maaß

Wirtschaftsverband Industrieservice e.V. (WVIS)

Sternstrasse 36

D-40479 Düsseldorf

t +49-211-16 97 05 04

f +49-211-49 87 0 - 36

info@wvis.eu

www.wvis.eu